



Conseil supérieur de la justice

2006	
März 2006 Luxemburger Wort	Marc Fischbach stellte in seiner Qualität als Ombudsman die Idee eines ‚ <i>Conseil supérieur de la justice</i> ‘ vor. Dieser ‚ <i>Conseil supérieur de la justice</i> ‘ sollte die Aufgabe eines Kontrollorgans wahrnehmen. Der Conseil sollte nach seiner Vorstellung verbindliche Gutachten bei der Auswahl und Ernennung von Richtern erstellen und den Gerichtsbetrieb im Auge behalten.
2008	
September 2008 Luxemburger Wort	Noch in dieser Legislaturperiode will Justizminister Luc Frieden die Schaffung eines ‚ <i>Conseil de la magistrature</i> ‘ in die Wege leiten. Der ‚ <i>Conseil de la magistrature</i> ‘ soll nach Friedens Vorstellungen, Richtlinien ausarbeiten, wie Urteile zu redigieren und zu begründen sind. Der Conseil soll natürlich auch Beschwerden entgegennehmen. Der Justizminister erwartet sich eine Art Frühwarnsystem, das der Magistratur ermöglichen könnte, auf eventuelle Missstände zügig zu reagieren. Luc Frieden will weiterhin durch die Schaffung dieses Organs die Unabhängigkeit der Justiz stärken. Die Auswahl, Ernennung und Beförderung der Richter soll dem Conseil de la magistrature anvertraut werden.
Dezember 2008 Luxemburger Wort	[Der] Ombudsman erneuert Forderung nach einem Conseil supérieur de la Justice in der Verfassung. Luxemburg braucht einen zu den verschiedenen Gewalten in Äquidistanz stehenden Conseil supérieur de la Justice. Die Richter dürften sich jedenfalls nicht länger hinter einer „falsch verstandenen Unabhängigkeit verschanzen“.
2009	
Wahlprogramm 2009	<p>CSV: Deshalb wollen wir den Conseil Supérieur de la Justice einsetzen; (p.42)</p> <p>DP: Die DP wird zusammen mit den Verantwortlichen der Justiz einen „Obersten Magistraterrat“ einführen, so wie dieser auch in sechs anderen EU-Ländern besteht. Dieser Rat wird es dem einzelnen Bürger ermöglichen, gegen etwaige Fehlleistungen innerhalb der Justiz vorzugehen. Diese Möglichkeit gibt es bis dato nur bedingt, und die häufigen Verurteilungen von Luxemburg durch den „Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte“ (vor allem wegen zu langer Prozessdauer) unterstreichen die Notwendigkeit einer solchen Institution. (Seite 34)</p> <p>LSAP: Die Sozialisten werden einen Nationalen Justizrat einführen (Seite 94)</p> <p>Déi Gréng werden die Schaffung eines „Conseil Supérieur de la Justice“, der nicht nur aus Richtern, sondern auch aus unabhängigen Mitgliedern der Anwaltschaft und der Zivilgesellschaft zusammengesetzt werden soll, aktiv unterstützen. (Seite 69)</p>
Accord gouvernemental 2009 CSV-LSAP	Le Gouvernement mettra en place un Conseil national de la Magistrature comme garant de l'indépendance de l'appareil judiciaire. Ce nouvel organe sera composé majoritairement de magistrats. (page 106)



2010

Oktober 2010
Luxemburger
Wort

Interview mit Justizminister François Biltgen: (...) sprechen wir nun wieder von einem Conseil national de la Justice. Es geht einerseits darum, die Unabhängigkeit der Justiz gegenüber der Politik zu stärken, betreffend die Ernennung, die Beförderung und die disziplinarische Verantwortung der Richter. Andererseits soll eine externe Sicht auf die Abläufe im Justizwesen – im Sinne einer Qualitätssicherung – eine weitere Aufgabe dieses Gremiums sein, das in der neuen Verfassung verankert werden soll.

2013

Wahlprogramm
2013

CSV: Reformen betreffend neu in der Verfassung zu verankernder Justizinstitutionen werden wir umsetzen. (Seite 15)
DP: Wir wollen durch das Einsetzen eines „Conseil supérieur de la Justice“ die Unabhängigkeit der Justiz stärken bzw. die Einflussnahme der Politik auf das Justizwesen verhindern. Er soll mit Magistraten und Nicht-Magistraten besetzt sein. Seine Zuständigkeit soll in Fragen der justizeigenen Disziplinarverfahren, der Beförderung der Richter und Staatsanwälte, der Annahme von Bürgerbeschwerden und der allgemeinen Überwachung der administrativen und prozeduralen Gerichtsarbeit gelten. (Seite 107-108)
LSAP: wird folgende wichtige Reformen anstoßen: die Einrichtung eines „Conseil national de la justice“ als Garant für die Unabhängigkeit der Justiz; (Seite 8)
Déi Gréng werden die Schaffung eines „Conseil Supérieur de la Justice“ unterstützen. Dieser sollte nicht nur aus Richterinnen und Richtern, sondern auch aus unabhängigen Mitgliedern der Anwaltschaft und der Zivilgesellschaft zusammengesetzt werden (Seite 27)

Accord
gouvernemental
2013
DP-LSAP-Déi
Gréng

Le Gouvernement poursuivra le processus de consultation avec la Conseil d'État, les autorités judiciaires et la commission des Institutions et de la Révision constitutionnelle de la Chambre des députés au sujet de l'introduction d'une Cour suprême et d'un Conseil National de la justice sur base des deux avant-projets de loi existants. (page 11)

2018

Wahlprogramm
2018

CSV: Die Justiz wird demokratisiert. Ihr wird ein Justizrat zur Seite gestellt, der sowohl in der Ernennungsprozedur der Richter Mitspracherechte bekommt als auch bei Disziplinarverfahren. (Seite 40)
Déi Gréng: werden: - den „Conseil suprême de la justice“ sowie die Unabhängigkeit aller Magistraten in der Verfassung verankern und das Gesetz zur Schaffung des Conseil suprême de la justice schnellstmöglich verabschieden; (Seite 69)
LSAP: Deshalb wird ein nationaler Justizrat eingeführt werden, der diese Unabhängigkeit und ein korrektes Funktionieren der Justiz gewährleistet. (Seite 13)

Accord
gouvernemental
2018
DP-LSAP-Déi
Gréng

Le projet de loi portant création d'un Conseil national de la Justice et consacrant le renforcement de l'indépendance du ministère public constituent un ensemble avec le projet de révision de la Constitution. (page 18)



2020

<p>Avis complémentaire Conseil d'Etat 10/03/2020</p>	<p>Pour créer un Conseil suprême de la justice, il n'y a pas besoin d'attendre la réforme constitutionnelle. Mais il va sans dire que le Conseil suprême de la justice trouvera la place qu'il mérite dans la future révision de la Constitution.(page 2)</p>
---	---

2021

<p>Dider Reynders Commissaire européen à la Justice 29/03/2021</p>	<p>Faire en sorte que les nominations soient proposées par un conseil de la justice, composé par une majorité de magistrats, élue par leurs pairs. C'est une règle européenne du Conseil de l'Europe. (...) C'est important de s'en tenir à cette règle (...) à nouveau pour montrer l'exemple à beaucoup d'Etats européens</p>
---	---